

MELDEBOGEN „Kindeswohlgefährdung“ an den Allgemeinen Sozialen Dienst des Landkreises Görlitz

Die Meldung beruht auf:

<input type="checkbox"/> eigenen Beobachtungen	<input type="checkbox"/> persönlich Anvertrautem durch Kind/ Jugendliche*n	<input type="checkbox"/> Aussagen der Eltern
<input type="checkbox"/> Aussagen von Dritten	<input type="checkbox"/> Vermutungen	<input type="checkbox"/> _____

Zusammenfassung Inhalt der Meldung aus Sicht des Melders (Orientierungskatalog Kindeswohl):

<input type="checkbox"/> Pränatal	<input type="checkbox"/> Eltern betreffend – Sucht <input type="checkbox"/> Eltern betreffend – psychisch krank	<input type="checkbox"/> Ernährung
<input type="checkbox"/> Wohnsituation	<input type="checkbox"/> Kleidung	<input type="checkbox"/> Körperpflege
<input type="checkbox"/> Schutz vor Gefahren und Aufsicht	<input type="checkbox"/> Sicherung der medizinischen Versorgung	<input type="checkbox"/> Finanzielle Absicherung
<input type="checkbox"/> emotionale Zuwendung durch Eltern	<input type="checkbox"/> Bildung/ Förderung/ Entwicklung	<input type="checkbox"/> Gewalt gegen Kind/ Jugendliche*r
<input type="checkbox"/> sexuelle Aufklärung	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

4. Was hat die Meldeperson/ Einrichtung unternommen, um die Gefährdung abzuwenden?

nicht möglich, weil Gefahr in Verzug (erfordert sofortige Meldung an das Jugendamt)		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
gesetzl. Anforderungen	Kollegiale Fallberatung/ Gespräch mit Leitung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Inanspruchnahme einer internen Insoweit erfahrenen Fachkraft	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Inanspruchnahme einer externen Insoweit erfahrenen Fachkraft	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Gespräch(e) mit Eltern bzw. Personensorgeberechtigten	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Gespräch(e) mit Kindern/ Jugendlichen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Schutzplan/ Vereinbarung zur Abwendung der Gefährdung (ggf. siehe Anhang)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Gespräch mit Dritten (unter Beachtung der Schweigepflicht)		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

5. Der/ die Minderjährige besucht nach Angaben der Meldeperson folgende Einrichtungen:

<input type="checkbox"/>	Kindergarten/ Krippe: _____
<input type="checkbox"/>	heilpädagogische Tagesstätte: _____
<input type="checkbox"/>	Kindertagespflege: _____
<input type="checkbox"/>	Schule: _____
<input type="checkbox"/>	Hort: _____
<input type="checkbox"/>	Andere: _____

6. Gibt es weitere Personen, die die Gefährdungssituation bemerkt bzw. beobachtet haben?

7. Was veranlasst die Meldeperson, gerade jetzt das den Allgemeinen sozialen Dienst (ASD) einzuschalten?

MELDEBOGEN „Kindeswohlgefährdung“ an den Allgemeinen Sozialen Dienst des Landkreises Görlitz

Erwartungen der Meldeperson an den ASD:

Die Meldeperson hat die Familie über die Meldung an ASD informiert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hat die Meldeperson weitere Dienste/ Institutionen informiert?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
↳ Wenn ja, welche: _____		

8. Kooperation mit der Meldeperson:

Die Meldeperson wird gegenüber der Familie im Rahmen der Gefährdungsprüfung benannt.

Ist über die Meldeperson ein Zugang zur Familie möglich?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wie kann die Meldeperson zum Schutz des Kindes beitragen?	_____	

In welcher Art und Weise kann sich die Zusammenarbeit mit dem ASD aus Sicht der Meldeperson gestalten?	_____	

9. Sozialdaten der gefährdeten Kinder und deren Eltern

Nr.	Kind Name, Vorname	Kind (A2/3) Geburtsdatum	Kind (A1) Geschlecht	Mutter Name, Vorname, Geburtsjahr (B)	Vater Name, Vorname, Geburtsjahr (B)
1			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
2			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
3			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
4			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
5			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		
6			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		

MELDEBOGEN „Kindeswohlgefährdung“ an den Allgemeinen Sozialen Dienst des Landkreises Görlitz

Anschrift der Familie (Straße, Postleitzahl, Ort, Gemeinde, Telefonnummer)

Planungsraum: _____

Aufenthalt ... (C)	Nr. des Kindes
... bei den Eltern	
... bei einem allein erziehenden Elternteil	
... bei einem Elternteil mit neuem/r Partner*in (z.B. Stiefelternkonstellation)	
... bei den Großeltern/ Verwandten	
... bei einer sonstigen Person	
... in einer Pflegefamilie	
... in einer stationären Einrichtung	
... in einer Wohngemeinschaft/ in der eigenen Wohnung	
... ohne festen Aufenthalt	
... an einem unbekanntem Ort	

Weitere Kinder der Familie (mit Altersangabe):

Ort, Datum

Unterschrift des Melders (ggf. Stempel)